

Remscheid

Peiseler - Weltmarktführer aus Remscheid



Diplomkaufmann Lothar Schwarzlose (links) und Dr. Benedict Korischem (Ingenieur) in der Lagerhalle der Firma Peiseler.

FOTO: Jürgen Mol



Remscheid. Die Firma an der Morsbachtalstraße produziert Hightech-Geräte für die Automobilindustrie und Energiebranche. Von Stefanie

Bona

Betritt man die Fabrikationshallen der Remscheider Firma Peiseler, fällt eines sofort ins Auge: Helle, aufgeräumte und saubere Arbeitsplätze, ein innovativer Maschinenpark und eine durchdachte Struktur zeugen von modernen Fertigungsprozessen. Damit haben die Eigentümer in den letzten 15 Jahren einen Wandel vollzogen und aus dem Remscheider Traditionsbetrieb ein modernes, international operierendes Unternehmen gemacht, dessen Produkte zum Hightech-Bereich gezählt werden können.

Am 1. Januar 2001 übernahmen Dr. Benedict Korischem und Lothar Schwarzlose als geschäftsführende Gesellschafter das Unternehmen, dem in der Inhaberfamilie der Nachfolger fehlte. "Technologisch war Peiseler immer schon führend, aber die Organisationsform passte nicht mehr zum wachsenden Unternehmen", erinnert sich der promovierte Ingenieur Korischem. Dies sei für Lieferzeiten, Preise und Qualität natürlich nicht förderlich gewesen. Also führte das Geschäftsführer-Duo Schritt für Schritt neue Prozesse ein, was sich nachhaltig positiv auf den Unternehmenserfolg ausgewirkt hat. Peiseler stellt Teilgeräte wie Rundtische, Schwenktische oder Schwenkeinrichtungen her, die in Werkzeugmaschinen wie zum Beispiel Bohr-, Fräs- und Bearbeitungszentren eingebaut werden und dort zur Anwendung kommen. Der Vorteil dabei: In einem Arbeitsgang kann das automatisch in alle Richtungen zu bewegendes Werkstück von allen Seiten und auf den hundertstel Millimeter genau bearbeitet werden, ohne dass man es einmal aus der Maschine nehmen muss. "Durch dieses Verfahren werden manche Bearbeitungsprozesse überhaupt erst möglich", erklärt Dr. Korischem. Der Kunde ist also in erster Linie der Maschinenbauer und weniger der nachfolgende Produzent.

Mittelbar sorgt Peiseler damit für innovative Lösungen zum Beispiel in der Automobilindustrie, in der Energie- und Luftfahrtbranche, aber auch in der Präzisionsfertigung und Medizintechnik. Peiseler sei auf diesem Markt inzwischen einer der weltweit führenden Anbieter, betonen die Unternehmer. Dass für derlei Qualitätsprodukte fachlich kompetente Mitarbeiter stehen müssen, versteht sich beinahe von selbst. Zu den 200 Beschäftigten am Firmensitz an der Morsbachtalstraße und in einem Zweitwerk in Morbach im Hunsrück sowie in einer Tochtergesellschaft in den USA zählen ausschließlich Fachkräfte.

Für die erforderlichen Innovationen sorgt die eigene Entwicklungsabteilung. Ausgebildet wird in technischen sowie kaufmännischen Berufen überwiegend für den eigenen Bedarf. Heute sei das Unternehmen so aufgestellt, dass man für die Zukunft auf Wachstum ausgerichtet sei.

"Wir haben etliche Jahre gebraucht, um die Abläufe optimal zu gestalten. Basierend auf diesen Veränderungen sind wir nun so weit, mehr Umsatz generieren zu können", sagt Lothar Schwarzlose, als Diplom-Kaufmann Herr der Zahlen im Betrieb. Mit dem bewährten Produktprogramm und den auf die Anforderung der Kunden zugeschnittene Neuentwicklungen könne man auf jeden Fall neue Märkte erschließen.

Quelle: RP